

17. März 2011, KURinNRW

Am Aschermittwoch ist alles vorbei...

Schon am Dienstagabend war die Karnevals Session 2011 für die Völl Freud offiziell vorbei. Man traf sich zur traditionellen Bacchusbeerdigung im Vereinslokal „Domstuben“ in Werden. Klassisch wurde die Fastenzeit mit einem Fischessen eingeläutet. Nach dem Essen wurde es dann noch einmal förmlich: Der Bacchus wurde verbrannt. Unter den Klängen des Fanfarencorps wurde der Sündenbock hinaus getragen und feierlich verbrannt. Doch danach war noch nicht Schluss. Noch lange saß man zusammen und ließ die erfolgreiche Karnevalszeit Revue passieren. Eine tolle, aber auch anstrengende Zeit ging damit erstmal zu Ende.

Aber wer die Völl Freud kennt, der weiß dass keine so schnell keine Langeweile aufkommt. Schon im Juni geht es für die gesamte Truppe nach England, um den befreundeten Verein „Long Eaton Militaires“ in der Nähe von Nottingham zu besuchen.

Sascha Beier

